

Prof. Dr. Alfred Toth

Leere und nicht-leere Diagonalität

1. Wir unterscheiden im folgenden leere und nicht-leere von positiver und negativer Diagonalität (vgl. Toth 2015a) im Zusammenhang mit der allgemeinen Theorie ontischer Leerstellen (vgl. Toth 2015b) und im Rahmen der qualitativen Arithmetik der Relationalzahlen (vgl. Toth 2015c).

2.1. Subjazen

2.1.1. Nichtleere Diagonalität

2.1.1.1. Positive Diagonalität



Rue de Bièvre, Paris

2.1.1.2. Negative Diagonalität



Rue Geoffroy l'Angevin, Paris

2.1.2. Leere Diagonalität



Rue Quincampoix, Paris

2.2. Adjazenz

2.2.1. Nicht-leere Diagonalität

2.2.1.1. Positive Diagonalität



Rue Quincampoix, Paris

2.2.1.2. Negative Diagonalität

Für diesen Fall liegt mir, trotz umfangreichen Bildmaterials (ca. 200'000 Photos) kein einziger Beleg vor. Im folgenden Beispiel ist die negative Diagonalität durch weitere Teilsysteme "verlängert", d.h. er gehört trotz einer gewissen Ähnlichkeit nicht hierher.



Rue du Louvre, Paris

2.2.2. Leere Diagonalität



Rue Ramus, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Positive und negative Diagonalität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Leerstellen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

Toth, Alfred, Zur Arithmetik der Relationalzahlen I-II. In: Electronic Journal for
Mathematical Semiotics, 2015c

26.6.2015